



## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die öffentliche Sitzung  
des Planungsausschusses  
des Regionalen Planungsverbandes Donau-Wald**

**am 24.09.2021**

**Landratsamt Deggendorf, Großer Sitzungssaal,  
Herrenstraße 18, 94469 Deggendorf**

**Beginn: 09.00 Uhr**

**Ende: 11.00 Uhr**

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. „Regionalmanagement Deggendorf – Information aus der Region“  
Referent: Herbert Altmann, Regionalmanager
3. „Ambulante ärztliche Versorgung im Planungsbereich Donau-Wald“  
Referent: KVB Bayern, Bezirksstelle Niederbayern
4. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019  
Feststellung und Entlastung
5. Haushaltsplan, Haushaltssatzung 2021
6. Fortschreibung des Kapitels B XII Wasserwirtschaft  
Diskussion des Fortschreibungsentwurfs
7. Sonstiges, Wünsche und Anträge

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Information**

Der Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Josef Laumer, eröffnete um 09.00 Uhr die Sitzung und hieß die 21 Mitglieder des Planungsausschusses des Planungsverbandes Donau-Wald herzlich willkommen.

Begrüßt wurde neben den Ausschussmitgliedern auch Frau Simone Kutzner und Frau Lisa Huschke, Fachreferenten bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern, Herr ORR Dr. Rainer König und Herr BOR Thomas Kortmann, Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Herr RD Jürgen Schmauß, Regionsbeauftragter, Herr Bgm. Lothar Venus, 1. stellv. Verbandsvorsitzender, Herr OB Dr. Christian Moser, 2. stellv. Verbandsvorsitzender, Herr Moritz Seissler und Herr Klaus Achatz Geschäftsführer des Planungsverbandes der Region Donau Wald und die Presse von der Deggendorfer Zeitung.

Sodann bedankte sich der Verbandsvorsitzende noch bei Herrn Landrat Bernreiter für die Gastfreundschaft und Möglichkeit, die Sitzung im Landratsamt Deggendorf abhalten zu können.

Die Beschlussfähigkeit nach § 11 Absatz 5 der Satzung war gegeben. Die Mitglieder des Planungsausschusses wurden gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung mit Schreiben vom 15.07.2021 ordnungsgemäß geladen.

## **TOP 2**

### **„Regionalmanagement Deggendorf“ Informationen aus der Region**

#### **Referent: Herr Herbert Altmann, Regionalmanager im Landratsamt Deggendorf**

Herr Herbert Altmann vom Regionalmanagement aus dem Landratsamt Deggendorf stellte die Netzwerke und Projekte aus der Region vor.

Das Regionalmanagement Deggendorf versteht sich als Vernetzungsplattform für die Region, um den gesamten Landkreis abdecken zu können wird mit den Städten Osterhofen und Plattling eng zusammen gearbeitet und Projekte aufeinander abgestimmt. Hinzu kommen für die Region wichtige Akteure wie das ITC, der Hafen Deggendorf und die Technische Hochschule Deggendorf.

Regionalmanagement dient als neutrale Stelle und ermöglicht eine vorausschauende Regionalentwicklungsplanung. Die Verbindung zu Schulen, Behörden und weitere Organisationen sind ein wichtiger Bestandteil. Gemeinsam soll die Region lebenswerter werden.

## **TOP 3**

### **„Ambulante ärztliche Versorgung im Planungsbereich Donau – Wald“**

#### **Referenten Frau Simone Kutzner und Frau Lisa Huschke**

Frau Simone Kutzner von der kassenärztlichen Vereinigung Bayern, Bezirk Niederbayern referierte über die aktuelle ambulante ärztliche Versorgungssituation in Donau-Wald.

Die Ziele und Inhalte der Bedarfsplanung sind eine flächendeckende, bedarfsgerechte und ausgewogene Versorgung in den unterschiedlichen Arztgruppen. Hierzu gibt es Richtlinien, die bundesweit gültig sind. Daraus ist ersichtlich, wo eine Über-/ Unterversorgung an Ärzten vorliegt.

Eine Neuauflage des Versorgungsatlas wurde für die Landkreise Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau und Straubing-Bogen dargestellt und vorgetragen.

Im Anschluss sind hierzu einige Wortmeldungen angefallen, die nach einer regen Diskussion von den beiden Referentinnen ausführlich erläutert und erklärt wurden.

**TOP 4****Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019**

Herr Seissler, Geschäftsführer, nahm Bezug auf die vorab übermittelten Unterlagen und erläuterte hierzu, dass bei der Prüfung der Jahresrechnung 2019 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Regen am 15.09.2020 keine Beanstandungen festgestellt worden seien; ebenso habe die Kassenprüfung 2019 durch das Kreisrechnungsprüfungsamt des Landkreises Straubing-Bogen keine Feststellungen ergeben.

Gemäß § 12 Abs. 3 Satz 1 der Verbandssatzung nahm Herr Verbandsvorsitzender Laumer an der Beratung und Abstimmung bezüglich des Beschlussvorschlags b) wegen persönlicher Beteiligung nicht teil. Die Sitzungsleitung übernahm diesbezüglich Herr 1. stellv. Verbandsvorsitzender Lothar Venus.

Folgende Beschlüsse wurden  **einstimmig**  gefasst:

**a) Die Jahresrechnung 2019 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO, Art. 88 Abs. 3 LkrO i. V. m. § 10 Abs. 1 Nr. 6 der Verbandssatzung festgestellt.**

**b) Die Entlastung des Verbandsvorsitzenden und der Geschäftsführung wird erteilt.**

**TOP 5****Haushaltsplan, Haushaltssatzung 2021**

Herr Seissler, Geschäftsführer, verwies auf die vorab übersandten Unterlagen und zeigte nochmals kurz die wesentlichen Einnahme- und Ausgabearten auf in Verbindung mit der Darstellung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung.

Folgende Beschlüsse wurden  **einstimmig**  gefasst:

**Aufgrund §§ 16 und 17 der Verbandssatzung, Art. 8 Abs. 5 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG), Art. 40 Abs. 1 und Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und Art. 55 ff der Landkreisordnung (LkrO) erlässt der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Donau-Wald die vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021.**

**Eine Finanzplanung wird nicht erstellt (Art. 41 Abs. 2 KommZG).**

**TOP 6****Fortschreibung des Regionalplans  
Kapitels BXII Wasserwirtschaft**

Der Regionsbeauftragte Herr RD Jürgen Schmauß nahm einen kurzen Überblick über den Hintergrund, die Kernpunkte des Vorentwurfs und den Ablauf der Fortschreibung und erläuterte diese kurz. Bei der Fortschreibung soll Veraltetes entnommen und schlanker gehalten werden.

Bei den Vorranggebieten können dann keine Deponien, keine tiefer gehende Bauvorhaben oder Anlagen mit gefährlichen Stoffen gebaut werden. Auch der Abbau von Kies, Sand und Lehm aus grundwasserführenden Schichten ist zukünftig zu überdenken.

Gewöhnliche Bauvorhaben, etwa privater Wohnungsbau, sowie Land- und Forstwirtschaft sind davon allerdings nicht betroffen. Man könne durchaus noch einen Keller bauen. Der Fokus liegt immer auf dem Schutz des Grundwassers und soll höherrangig sein.

Herr Bernreiter wirbt für diesen Abschluss, denn das Trinkwasser ist unser höchstes Gut.

Folgender Beschluss wurde unter Beachtung o. a. Maßgabe **einstimmig** gefasst:

**Der Planungsausschuss nimmt den Vorentwurf des Regionsbeauftragten billigend zur Kenntnis.**

**Der Planungsausschuss beschließt, ein Anhörungsverfahren gem. Art. 16 BayLplG durchzuführen.**

**Die Geschäftsstelle wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Regionsbeauftragten das Anhörungsverfahren unter Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen. Notwendige redaktionelle Korrekturen am vorliegenden Entwurf können hierfür ohne erneuten Beschluss vorgenommen werden.**

## TOP 7

### Sonstiges

Herr RD Jürgen Schmauß, unterbreitete dem Planungsausschuss den Vorschlag, die Teilfortschreibung des Regionalplanes B XIV 1.3 Lehm und Ton in Kürze zu überarbeiten.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Folgender Beschluss wurde **einstimmig** gefasst:

**Der Planungsausschuss beschließt eine Teilfortschreibung des Regionalplans Kap. B XIV 1.3 Lehm und Ton.**

**Der Planungsausschuss beschließt, einen Fachbeitrag beim LfU, Geologischer Dienst, anzufordern.**

**Der Regionsbeauftragte wird beauftragt, auf der Basis des Fachbeitrags einen Fortschreibungsentwurf zu erarbeiten.**

Der Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Josef Laumer, schloss um 11:00 Uhr die Sitzung und dankte den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Straubing, 04.10.2021

Laumer, Landrat  
Verbandsvorsitzender

Seissler  
Geschäftsführer

Achatz  
Geschäftsführer

Gierl  
Protokollführerin